

## SCHICKSALE Für Maya ist ihr Opa ein wahrer Held



Opa Horst Keppler  
zögerte keine Sekunde,  
bot sich sofort als  
Organspender an.

Der Grossvater spendete seiner Enkelin eine Niere und rettete ihr Leben. Doch die Organtransplantation wurde auch für den Retter zum Glücksfall.

**D**ass Maya Stark (6) aus Baden-Württemberg auf dem Spielplatz so hoch schaukeln kann, dass es im Bauch kribbelt, verdankt sie ihrem Opa. Horst Keppler (68) hat seiner Enkelin nicht einfach nur das Schaukeln beigebracht. Er hat mit einer Organspende ihr Leben gerettet.

Maya ist erst drei Monate alt, als der besorgte Kinderarzt ihrer Mutter eröffnet: «Mit ihrer Tochter stimmt etwas nicht.» Mehr als ein halbes Kilo Wasser hat sich im Bauch des Säuglings gesammelt. Maya muss sofort ins Spital. Dort bekommen ihre Eltern Tina (40) und Andreas Stark (41) die Schockdiagnose: Ihre Tochter leidet unter einer angeborenen Fehlfunktion der Niere. Das Organ scheidet nicht nur Giftstoffe, sondern auch alle lebensnotwendigen Eiweisse aus. Der Säugling braucht dringend ein Spenderorgan. Wie lange seine Niere selbst durchhält, können selbst die Experten nicht sagen – vielleicht ein paar Jahre, vielleicht nur ein paar Tage.

Doch Maya kämpft tapfer, überlebt die Wartezeit dank Dialysen und Medikamenten sowie Eiweissgaben. Und auch ihre Familie hält zusammen. Alle sind so-

fort bereit, eine Niere zu spenden. Es kommt heraus, dass Opa Horst am besten als Spender geeignet ist. Der pensionierte Lehrer ganz selbstlos entgegen. «Ich hatte ein erfülltes Leben, Maya aber hat das noch alles vor sich.»

Kurz vor Mayas zweitem Geburtstag kann endlich transplan-



**Das Mädchen musste viel Zeit im Spital wegen der Dialyse verbringen.** tiert werden. Besonders Tina Stark quält die Panik. «Erst wurde mein Vater, dann meine Tochter operiert.» Doch es geht alles gut. Maya und Horst kommen schnell auf die Beine. Heute ist das Mädchen dank ihres Opas nicht nur ein fröhliches und aufgewecktes Kind, sie ist auch selbst Lebensretterin. Bei den Nachuntersuchungen kam heraus, dass Horst Keppler Prostatakrebs hat. Dank der frühen Diagnose kann er nun umfassend behandelt werden. «Ich selbst wäre nie zum Arzt gegangen», sagt der glückliche Opa. ❀



**Maya mit ihrer Familie: Mutter Tina, Schwester Lena und Vater Andreas.**